



*Fürst Fugger Privatbank*

**PAS 2060**  
**Qualifying Explanatory Statement (QES)**  
**2021**



**CO<sub>2</sub>-neutrale Ausrichtung der  
Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft**



## **Inhaltsverzeichnis**

|  |    |
|--|----|
| 1. Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft .....                            | 3  |
| 2. Erklärung zur CO <sub>2</sub> -Neutralität.....                                 | 5  |
| 3. Einleitung.....   | 6  |
| 4. Erklärung über die CO <sub>2</sub> -neutralen Leistungserbringung.....          | 9  |
| 5. Erklärung zum CO <sub>2</sub> -neutralen Betrieb .....                          | 10 |
| 6. Quantifizierung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks .....                          | 11 |
| 7. CO <sub>2</sub> -Managementplan .....   | 20 |
| 8. CO <sub>2</sub> -Ausgleichsprogramm .....                                       | 23 |
| 9. Anhang A: Qualifying Explanatory Statements (QES) – Übersicht Checklisten ..... | 30 |

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.



# Fürst Fugger Privatbank

## 1. Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank ist keine Bank wie jede andere. Sie steht in einer einzigartigen Tradition. 1486 wurde das Handelshaus der Gebrüder Fugger erstmals als „Bank“ bezeichnet. Jakob Fugger war das Wirtschaftsgenie der Renaissance, sein Nachfolger Anton gilt als reichster Mann der Welt. Durch vorsichtige und diversifizierte Investitionsentscheidungen gelang es den Fuggern, einen großen Teil des im 16. Jahrhundert erwirtschafteten Vermögens bis in die heutige Zeit zu bewahren. Diesem historischen Vorbild fühlen wir uns verpflichtet. Vertrauensvolles Banking, Beständigkeit und langfristiger Vermögenserhalt sind die Maxime unserer Beratungs- und Bank-Philosophie. Die Fürst Fugger Privatbank ist in Augsburg mit Ihrem Stammsitz und mit Niederlassungen in Köln, Mannheim, München, Nürnberg und Stuttgart vertreten.

### **Betrieblicher Klima- und Umweltschutz**

Als Bankunternehmen arbeiten wir aufgrund unseres Geschäftsmodells, das auf immateriellen Produkten basiert, weniger energie- und ressourcenintensiv als viele andere Branchen. Dennoch sehen wir hier erhebliche Potenziale zu einer nachhaltigen ökologischen Entwicklung beizutragen. Dementsprechend haben wir für unterschiedliche Aspekte unserer Geschäftstätigkeit ökologische Konzepte entwickelt, entsprechende Ziele formuliert und erfassen alle wesentlichen Kennzahlen.

### **Energieverbrauch**

Unser Stammsitz in Augsburg wird emissionsfrei über Fernwärme aus einer hocheffizienten KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) beheizt. Dabei wird die von unserem Versorger bezogene Fernwärme mit einem ausgezeichneten Primärenergie- und CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor von 0,00 bewertet. Diese Kennzahl berücksichtigt den Energieverlust bei der Gewinnung, Umwandlung und Verteilung. Je umweltschonender die Energieform, desto niedriger ist der Faktor. Unser Fernwärmeverbrauch lag 2021 witterungsbedingt mit (792.412 KWh) etwas höher als im Vorjahr. Der Stromverbrauch an unserem Stammsitz lag 2021 mit 208.679 KWh deutlich unter dem Vorjahreswert (240.095 KWh). Im Jahr 2019 haben wir unseren Stammsitz bereits komplett auf Ökostrom umgestellt.

### **Mobilität**

Durch unser Mobilitätskonzept verfolgen wir das Ziel, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern. Viele unserer Mitarbeiter nutzen den ÖPNV und leisten so einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Wir unterstützen dies durch die Nutzung eines Job Tickets. Mitarbeiter die näher an unserem Stammsitz wohnen, nutzen sehr gerne das Fahrrad. Das Modell „Job Rad“ fördern wir mit einem Kostenzuschuss. Den Weg in die Elektromobilität unterstützen wir durch die Bereitstellung einer zukunftsfähigen und komfortablen Ladeinfrastruktur im Innenhof unserer Firmenzentrale. Diese ermöglicht es, die Fahrzeuge des eigenen Fuhrparks, sowie von Kunden und Besuchern einfach und bequem zu laden.

### **Müllvermeidung und Entsorgung**

Im Rahmen eines umfassenden Entsorgungskonzepts führen wir wiederverwertbare Materialien wie Papier, Metalle, Glas, Holz und Verpackungsmaterial in den Rohstoffkreislauf zurück. Wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben, die sich besonders für das Recycling der Rohstoffe einsetzen.

### **Nachhaltige Beschaffung**



## Fürst Fugger Privatbank

Als Finanzunternehmen sind unsere Einkaufsvolumina verhältnismäßig klein, da wir für unsere Produkte keine oder kaum unmittelbare Vorleistungen benötigen.

Zudem befindet sich unser Stammsitz in Augsburg, von dem aus wir unsere Kernmärkte in Deutschland steuern. Geschäftstätigkeiten in Ländern, in denen Menschenrechtsverletzungen regelmäßig auftreten, unterhalten wir nicht. Aus diesem Grund ist das Risiko von Menschenrechtsverletzungen und signifikanten negativen Auswirkungen auf die soziale Umwelt in unserer Lieferkette als gering einzustufen.

### **Ressource Wasser**

An unserem Stammsitz wurde besonders darauf geachtet, dass bei der Neugestaltung unseres Innenhofs 2020 keine versiegelten Flächen entstehen. Somit fließt das Regenwasser des Innenhofes komplett in das Grundwasser.

### **Gebäudeklimatisierung**

Die Klimatisierung unseres Stammsitzes erfolgt zum einen über eine Lüftungsanlage im Erdgeschoss, diese wird nur in den Sommermonaten zur Kühlung des Kundenbereiches angeschaltet. Eine weitere Klimaanlage mit Kühlsegel aus Metallkassetten, ist in den Decken der Büroräume im 2. Obergeschoss montiert. Die Bausubstanz teils mit Gewölbe aus dem 16. Jahrhundert und die mit besonderer Genehmigung des Denkmalschutzes neu sanierten Fenster inklusiv Sonnenschutz innen und außen tragen zu einem angenehmen Klima bei.

### **Papier, Büroartikel und Schreibwaren**

Von besonderer Bedeutung bei der Beschaffung sind für uns Papier, Büroartikel und Schreibwaren. Hier achten wir beim Bezug auf die Einhaltung auf klimafreundliche Artikel. Wir beziehen unser Büromaterial ausschließlich von regional ansässigen Firmen. Unsere Papier-Lieferanten müssen Zertifizierungen der Forstwirtschaft wie FSC (Forest Stewardship Council) nachweisen. Diese Standards stellen sicher, dass die Produkte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen und dabei die ökologischen Funktionen des Waldes erhalten bleiben.

### **Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Fürst Fugger Privatbank versteht sich traditionell als verantwortungsvoll agierendes Finanzunternehmen. Um der deutlich gestiegenen Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, hat der Vorstand eine „Strategie zur unternehmerischen Verantwortung“ verabschiedet. Das Thema betrieblicher Klima- und Umweltschutz ist in seiner Gesamtheit für uns von großer Bedeutung. Daher haben wir es in unserem Leitbild als Basis unserer Unternehmenskultur verankert. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern deshalb, dass sie sich entsprechend verhalten.

Die Fürst Fugger Privatbank plant durch Reduzierungen von Büroflächen Ihren Klimaabdruck deutlich zu reduzieren.

### **Klimaneutralität**

Der Vorstand der Fürst Fugger Privatbank hat im Jahr 2020 beschlossen, die Verwaltungs- und Geschäftsgebäude am Stammsitz in Augsburg sowie der Niederlassungen klimaneutral auszurichten und entsprechend extern zertifizieren zu lassen.



## Fürst Fugger Privatbank

### 2. Erklärung zur CO<sub>2</sub>-Neutralität

Diese Verpflichtungserklärung für PAS 2060 dokumentiert, dass die Fürst Fugger Privatbank am Standort ihrer Hauptverwaltung (Maximilianstr. 38, 86150 Augsburg) sowie an den Standorten Ihre Niederlassungen im Jahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) CO<sub>2</sub>-Neutralität erreicht hat und sich gemäß den Berichtspflichten von BSI PAS 2060:2014 im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 zur CO<sub>2</sub>-Neutralität verpflichtet.

Das Qualifying Explanatory Statement (QES) enthält alle erforderlichen Informationen zur CO<sub>2</sub>-Neutralität der Fürst Fugger Privatbank. Alle in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von einer unabhängigen externen Stelle (TÜV SÜD) geprüft und gelten als korrekt. Sollten Informationen vorliegen, welche die Aussagekraft der Äußerungen herein beeinträchtigen, wird dieses Dokument aktualisiert, um den exakten und aktuellen Stand der Klimaneutralität der Fürst Fugger Privatbank wiederzugeben. Dieser Bericht ist auf der Webseite der Fürst Fugger Privatbank ([www.fuggerbank.de](http://www.fuggerbank.de)) öffentlich zugänglich.

Dies ist die erste Leistungserklärung (Declaration of Achievement to Carbon Neutrality) der Fürst Fugger Privatbank.

Die Zertifizierungsbestätigung des TÜV SÜD ist im Anhang beigefügt.



# Fürst Fugger Privatbank

## 3. Einleitung

Dieses Dokument ist das Qualifying Explanatory Statement (QES) zum Nachweis, dass die Fürst Fugger Privatbank am Standort ihrer Hauptverwaltung (Maximilianstr. 38, 86150 Augsburg) sowie an den Standorten der Niederlassungen für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 CO<sub>2</sub>-Neutralität gemäß PAS 2060:2014 erreicht hat.

Dies wurde erreicht durch:

- Bezug von 100 % Ökostrom und 100 % Ökofernwärme.
- Umstellung des Warenbezugs auf Produkte mit niedrigeren CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- Einsparungsmaßnahmen beim Verbrauch von Energie und Ressourcen.
- Kompensation (Offsetting) / Ausgleich von unvermeidbaren CO<sub>2</sub>e-Residualemissionen.

Dieser Bericht enthält alle Informationen, um die Erklärung der Fürst Fugger Privatbank zur CO<sub>2</sub>-Neutralität für den erste Verpflichtungszeitraum (2021) und die Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Neutralität für die Jahre 2022 bis 2023 (2 Jahre) gemäß PAS 2060:2014 zu belegen.

Die Fürst Fugger Privatbank hat außerdem einen CO<sub>2</sub>-Managementplan (Carbon Footprint Management Plan) zur Reduzierung der mit dem Betrieb der Verwaltungsgebäude verbundenen Treibhausgasemissionen erarbeitet, um das Bekenntnis zur CO<sub>2</sub>-Neutralität gemäß PAS 2060:2014 zu demonstrieren.

### 3.1 Allgemeine Informationen

| PAS 2060 Informationsanforderungen  | Informationen der NÜRNBERGER Versicherung  |
|---|--|
| Organisation, die die PAS 2060 Erklärung abgibt :   | Fürst Fugger Privatbank AG   |
| Verantwortlicher für die Bewertung und Bereitstellung der Daten, die zur Begründung der Erklärung erforderlich sind (einschließlich der Erstellung, Begründung, Übermittlung und Pflege der Erklärung): | Alfred Hammel<br>Leiter Zentrale Dienste<br>Fürst Fugger Privatbank AG<br>Dr. Bastian Güttler<br>Leiter Datenschutz und Nachhaltigkeit<br>NÜRNBERGER Beteiligungs-AG |
| Gegenstand der PAS 2060 Erklärung:  | Fürst Fugger Privatbank AG,<br>Maximilianstr. 38, 86150 Augsburg   |
| Funktion des Untersuchungsgegenstands:  | Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank.  |
| Begründung der Auswahl des Untersuchungsgegenstandes:   | Der Untersuchungsgegenstand umfasst alle Funktionen der Fürst Fugger Privatbank  |
| Art der vorgenommenen Konformitätsprüfung:  | Unabhängige Zertifizierung durch Dritte; I3P-3.  |
| Referenzzeitraum für das PAS 2060 Programm (Baseline):  | 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021   |
| Leistungszeitraum (Achievement Period):   | 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021   |
| Verpflichtungszeitraum (Commitment Period):   | 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2023   |



## Fürst Fugger Privatbank

### 3.2 Umfang

Gegenstand der CO<sub>2</sub>-Neutralität ist der Betrieb des Stammsitzes und der Niederlassungen der Fürst Fugger Privatbank. In den Niederlassungen findet die Haupttätigkeit in Form von Anlagegesprächen mit Kunden statt. Am Stammsitz sind die Abteilungen Vermögensmanagement, Private Banking, Finanzen, Interne Revision, Kredit, Betriebsorganisation/IT, Compliance, Konto- und Depotservice, Marketing, Personal, Recht, Risikocontrolling, Vorstandssekretariat und Zentrale Dienste ansässig.

Der ausgewählte Untersuchungsgegenstand umfasst alle Aktivitäten der Fürst Fugger Privatbank.

Während des Berichtszeitraums bleibt die Definition des Gegenstands unverändert.

Für den Fall, dass in der Zukunft eine wesentliche Änderung des Gegenstands eintritt, wird der Prozess der Ermittlung und Begründung des Untersuchungsgegenstandes und der damit verbundenen Treibhausgasemissionen auf der Grundlage eines neu definierten Gegenstands neu begonnen.

### 3.3 Anwendungszeitraum für die PAS 2060 Zertifizierung

Der Zeitplan für die CO<sub>2</sub>-Neutralität der Fürst Fugger Privatbank ist in untenstehender Grafik visualisiert dargestellt (Timescale for Achieving Carbon Neutrality). Der erste Zeitraum (Zeitraum 1) ist der Referenzzeitraum. Dieser entspricht dem gesamten Jahr 2021.

Hinweise zum Referenzzeitraum 2021 (Baseline/Basisjahr)

Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen im Basisjahr 2021 wurden infolge der Corona-Pandemie in außergewöhnlichem Umfang durch externe Faktoren beeinflusst. Dies hatte zur Folge, dass sowohl der Energie- und Ressourcenverbrauch als auch die Geschäftsreiseaktivitäten deutlich unterhalb des durchschnittlichen „Normalniveaus“ der Vorjahre lagen. Das Geschäftsjahr 2021 wurde – wie nahezu die gesamte deutsche Volkswirtschaft – in außergewöhnlichem Umfang durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Diese Sondereinflüsse müssen daher bei der Interpretation der Entwicklung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Folgejahren angemessen berücksichtigt werden.

Im Januar 2021 wurde der Gegenstand der Zertifizierung (Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank) definiert und der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Carbon Footprint) für das Jahr 2021 quantifiziert. Dieses QES wird jährlich entsprechend aktualisiert, um Veränderungen und Maßnahmen zu berücksichtigen, welche die Gültigkeit der Verpflichtungserklärung beeinflussen könnten.

Der Zeitraum der Leistungserklärung für den Zeitraum 1 (Achievement Period 2) entspricht dem gesamten Jahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021). Der Verpflichtungszeitraum, innerhalb dem die Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden sollen (Commitment Period), entspricht den Jahren 2022 und 2023 (01.01.2022 bis 31.12.2023).

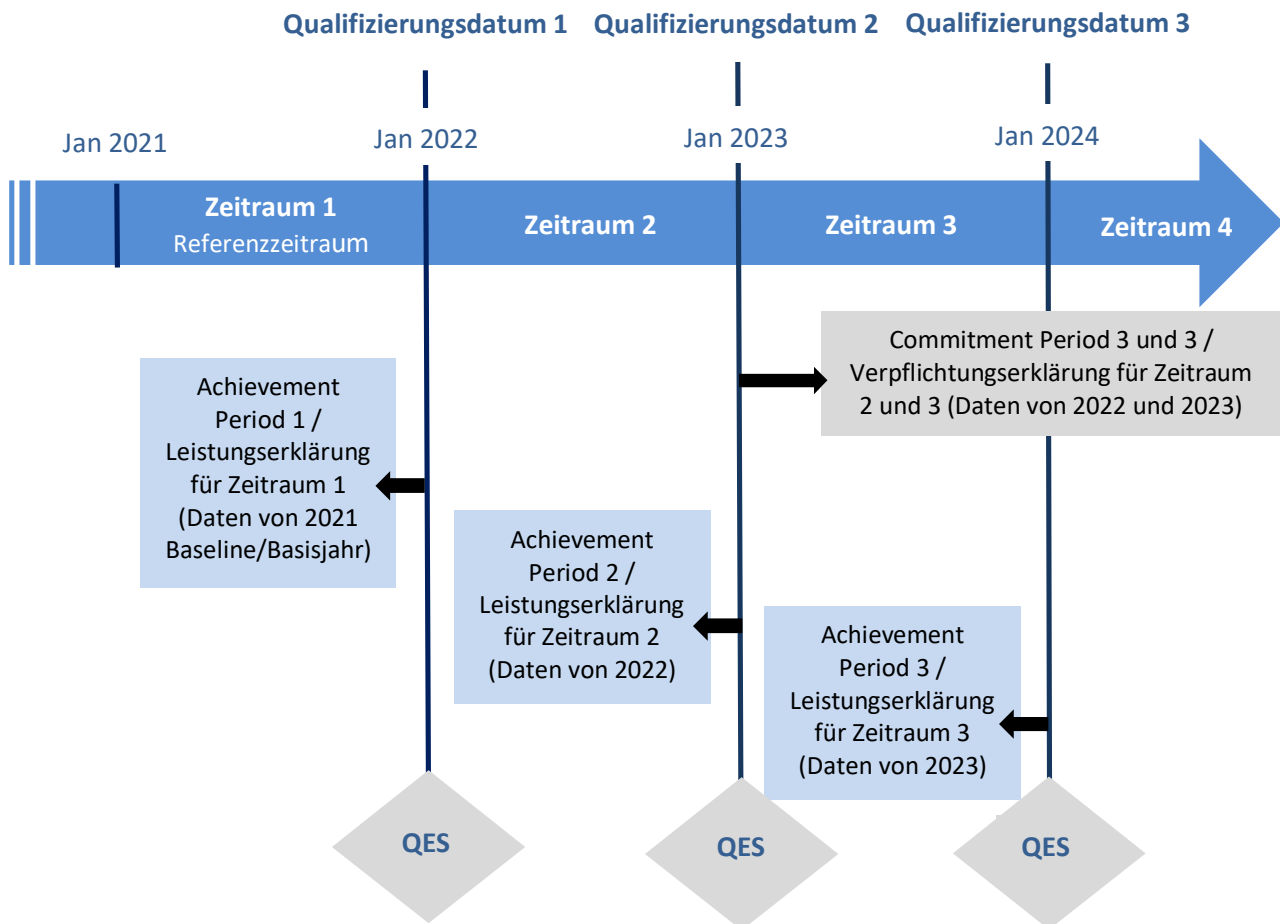
- 1. Verpflichtungszeitraum (= Referenzzeitraum): 01.01.2021 bis 31.12.2021.



# Fürst Fugger Privatbank

- 2. Verpflichtungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022.
- 3. Verpflichtungszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023.

## Schematische Darstellung des Anwendungszeitraums für die PAS 2060 Zertifizierung (Timescale for Achieving Carbon Neutrality of the defined Subject)



Die Fürst Fugger Privatbank berücksichtigt die mit dem definierten Gegenstand verbundene Reduzierung der Treibhausgasemissionen unmittelbar vor den Basisdaten (historische Reduktionen).

### 3.4 Systemgrenzen

Die mit dem Betrieb der Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank verbundenen Treibhausgas- (THG-) Emissionen wurden innerhalb der festgelegten Grenzen im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 im Einklang mit dem GHG Protocol im Anschluss an eine THG-Bilanzierung des Unternehmens quantifiziert. Systemgrenzen sind THG-Emissionen außerhalb der Verwaltungsgebäude (Verwaltungsgebäude (Stammsitz und Niederlassungen) der Fürst Fugger Privatbank).





## Fürst Fugger Privatbank

### 4. Erklärung über die Leistungserbringung zum Betrieb der CO<sub>2</sub>-neutralen Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank (Declaration of Achievement to Carbon Neutrality)

| Leistungserbringung zum Betrieb der CO <sub>2</sub> -neutralen Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank |   |
|---|---|
| Zeitraum in welchem die Fürst Fugger Privatbank ihre Verwaltungsgebäude CO <sub>2</sub> -neutral betreibt:    | 01.01.2021 – 31.12.2021   |
| Wie werden die Emissionsreduktionen während der entsprechenden Periode erreicht?                              | Bezug von 100 % Ökostrom, 100 % Ökofernwärme, Energie- und Ressourceneinsparmaßnahmen, Umstellung des Warenbezugs auf Produkte mit niedrigeren CO <sub>2</sub> -Emissionen, Kompensation unvermeidbarer Residual-emissionen (Offsetting). |
| Erfolgten in der Vergangenheit schon Zertifizierungen nach dem PAS 2060 Standard?                             | Nein  |
| Menge und Aufteilung der CO <sub>2</sub> -Emissionen des Basiszeitraumes:                                     | Siehe Kapitel 6 – Quantifizierung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks  |
| Durch welche Maßnahmen erfolgen die Einsparungsmaßnahmen?   | Siehe Kapitel 7 – CO <sub>2</sub> -Managementplan (Carbon Footprint Management Plan)  |
| Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen (Offsetting):   | Siehe Kapitel 8 – CO <sub>2</sub> -Ausgleichsprogramm (Carbon Offset Strategy)  |
| Kontaktperson:  | Alfred Hammel<br>Leiter Zentrale Dienste<br>Fürst Fugger Privatbank AG<br>Dr. Bastian Güttler<br>Leiter Datenschutz und Nachhaltigkeit<br>NÜRNBERGER Beteiligungs-AG  |
| Datum:  | 15.10.2022  |



## Fürst Fugger Privatbank

### 5. Erklärung zum Betrieb der CO<sub>2</sub>-neutralen Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank (Declaration of Commitment to Carbon Neutrality)

| Betrieb der CO <sub>2</sub> -neutralen Verwaltungsgebäude der NÜRNBERGER Versicherung  |  |
|--|--|
| Zeitraum in welchem sich die Fürst Fugger Privatbank dazu verpflichtet/bekennet ihre Verwaltungsgebäude CO <sub>2</sub> -neutral zu betreiben: | 01.01.2022 – 31.12.2023  |
| Nach welcher von PAS 2060 definierten Methode erfolgt die Zertifizierung?  | GHG-Protocol   |
| Erfolgten in der Vergangenheit schon Zertifizierungen nach dem PAS 2060 Standard?  | Nein   |
| CO <sub>2</sub> -Footprint/Ausstoß der durch den Betrieb im Bezugsjahr 2021 entstanden ist:  | 95,02 t CO <sub>2</sub> e  |
| Verteilung der relevanten CO <sub>2</sub> -Emissionen:   | Siehe Kapitel 6 – Quantifizierung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks   |
| Details zu den Reduktionszielen und Maßnahmen (Carbon Footprint Management Plan):  | Siehe Kapitel 7 – CO <sub>2</sub> -Managementplan (Carbon Footprint Management Plan)   |
| Kontaktperson:   | Alfred Hammel<br>Leiter Zentrale Dienste<br>Fürst Fugger Privatbank AG<br>Dr. Bastian Güttler<br>Leiter Datenschutz und Nachhaltigkeit<br>NÜRNBERGER Beteiligungs-AG |
| Datum:   | 15.10.2022   |



## Fürst Fugger Privatbank

### 6. Quantifizierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks: Darstellung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Äquivalente), Methoden und Standards im Referenzzeitraum 2021

#### 6.1 Emissionsergebnisse (vor Kompensation)

| Kategorie                     | Emissionen in t CO <sub>2</sub> e |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Scope 1</b>                | <b>61,25</b>                      |
| Treibstoffe                   | 61,25                             |
| Kühl- und Löschmittelverluste | 0,00                              |
| <b>Scope 2</b>                | <b>11,65</b>                      |
| Strom                         | 0,00                              |
| Heizung                       | 11,65                             |
| <b>Scope 3</b>                | <b>22,12</b>                      |
| Wasserverbrauch               | 0,00                              |
| Abwasserreinigung             | 0,10                              |
| Drucker- und Kopierpapier     | 4,04                              |
| Hygienepapier                 | 0,97                              |
| Abfallentsorgung              | 2,38                              |
| Geschäftsreisen               | 14,63                             |
| <b>Gesamtemissionen</b>       | <b>95,02</b>                      |

| Aufteilung der CO <sub>2</sub> -Emissionen nach Scope 1, 2 und 3 | Anteil in %   | Menge in t CO <sub>2</sub> e |
|--|---------------|------------------------------|
| Scope 1  | 64,46         | 61,25                        |
| Scope 2  | 12,26         | 11,65                        |
| Scope 3  | 23,28         | 22,12                        |
| <b>Summe</b>   | <b>100,00</b> | <b>95,02</b>                 |



## Fürst Fugger Privatbank

### CO<sub>2</sub>-Bilanz der Fürst Fugger Privatbank AG

#### Direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2 und 3) CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß GHG-Protocol

| Kennzahlen  | 2020                        |                                | 2021                        |                                |
|---|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
|   | Absolute Zahlen             | THG-Emissionen                 | Absolute Zahlen             | THG-Emissionen                 |
| <b>1. Gesamter Gebäudeenergieverbrauch</b>          | <b>998.055 kWh</b>          | <b>7,85 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>1.072.833 kWh</b>        | <b>11,65 t CO<sub>2</sub>e</b> |
| <b>a. Stromverbrauch im Gebäude</b>                 | <b>321.733 kWh</b>          | <b>0,0 t CO<sub>2</sub>e</b>   | <b>280.421 kWh</b>          | <b>0,00 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Strom aus Lieferanten-Mix                           | 0 kWh                       | 0,0 t CO <sub>2</sub> e        | 0 kWh                       | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       |
| Ökostrom (0 % CO <sub>2</sub> )                     | 321.733 kWh                 | 0,0 t CO <sub>2</sub> e        | 280.421 kWh                 | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>b. Verbrauch fossiler Brennstoffe im Gebäude</b> | <b>0,00 Liter</b>           | <b>0,00 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>0,00 Liter</b>           | <b>0,00 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Kraftstoffe für Notstromversorgung (Heizöl)         | 0,00 Liter                  | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       | 0,00 Liter                  | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>c. Sonstiger Gebäudeenergieverbrauch</b>         | <b>676.322 kWh</b>          | <b>7,85 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>792.412 kWh</b>          | <b>11,65 t CO<sub>2</sub>e</b> |
| Fernwärme   | 676.322 kWh                 | 7,85 t CO <sub>2</sub> e       | 792.412 kWh                 | 11,65 t CO <sub>2</sub> e      |
| <b>2. Unternehmensfuhrpark</b>                      | <b>23.374 Liter</b>         | <b>68,04 t CO<sub>2</sub>e</b> | <b>21.176 Liter</b>         | <b>61,25 t CO<sub>2</sub>e</b> |
| Straßenverkehr (Benzin)                             | 20.522 Liter                | 59,04 t CO <sub>2</sub> e      | 20.004 Liter                | 57,55 t CO <sub>2</sub> e      |
| Straßenverkehr (Diesel)                             | 2.852 Liter                 | 9,00 t CO <sub>2</sub> e       | 1.172 Liter                 | 3,70 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>3. Papierverbrauch</b>                           | <b>1.255 Tsd.Blatt</b>      | <b>4,88 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>1.307 Tsd. Blatt</b>     | <b>4,04 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Frischfaserpapier DIN A4 70g                        | 482 Tsd. Blatt              | 2,23 t CO <sub>2</sub> e       | 472 Tsd. Blatt              | 2,19 t CO <sub>2</sub> e       |
| Frischfaserpapier DIN A4 80g                        | 722 Tsd. Blatt              | 2,24 t CO <sub>2</sub> e       | 760 Tsd. Blatt              | 4,03 t CO <sub>2</sub> e       |
| Frischfaserpapier DIN A4 90g                        | 0 Tsd. Blatt                | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       | 15 Tsd. Blatt               | 0,09 t CO <sub>2</sub> e       |
| Frischfaserpapier DIN A4 120g                       | 52 Tsd. Blatt               | 0,41 t CO <sub>2</sub> e       | 60 Tsd. Blatt               | 0,48 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>4. Hygienepapier</b>                             | <b>1.256 kg</b>             | <b>1,33 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>916 kg</b>               | <b>0,97 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Papierhandtücher                                    | 644 kg                      | 0,68 t CO <sub>2</sub> e       | 370 kg                      | 0,39 t CO <sub>2</sub> e       |
| Handtuchrollen                                      | 202 kg                      | 0,21 t CO <sub>2</sub> e       | 223 Kg                      | 0,24 t CO <sub>2</sub> e       |
| Toilettenpapier                                     | 410 kg                      | 0,44 t CO <sub>2</sub> e       | 323 kg                      | 0,34 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>5. Wasserverbrauch</b>                           | <b>478,08 m<sup>3</sup></b> | <b>0,23 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>546,41 m<sup>3</sup></b> | <b>0,10 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Trinkwasser   | 478,08 m <sup>3</sup>       | 0,17 t CO <sub>2</sub> e       | 546,41 m <sup>3</sup>       | 0,00 t CO <sub>2</sub> e       |
| Abwasserklärung                                     | 478,08 m <sup>3</sup>       | 0,06 t CO <sub>2</sub> e       | 542,30 m <sup>3</sup>       | 0,10 t CO <sub>2</sub> e       |
| <b>6. Abfälle</b>                                   | <b>6,4 t</b>                | <b>2,38 t CO<sub>2</sub>e</b>  | <b>6,4 t</b>                | <b>2,38 t CO<sub>2</sub>e</b>  |
| Stoffliche Verwertung/Recycling                     | 2,3 t                       | 0,94 t CO <sub>2</sub> e       | 2,3 t                       | 0,94 t CO <sub>2</sub> e       |



## Fürst Fugger Privatbank

|   |                  |                                   |                   |                                    |
|---|------------------|-----------------------------------|-------------------|------------------------------------|
| Energetische Verwertung   | 4,1 t            | 1,44 t CO <sub>2</sub> e          | 4,1 t             | 1,44 t CO <sub>2</sub> e           |
| Abfälle zur Deponie   | 0,0 t            | 0,00 t CO <sub>2</sub> e          | 0,0 t             | 0,00 t CO <sub>2</sub> e           |
| Sonderabfälle   | 0,0 t            | 0,00 t CO <sub>2</sub> e          | 0,0 t             | 0,00 t CO <sub>2</sub> e           |
|   |                  |                                   |                   |                                    |
| <b>7. Kühl- und Löschmittelverluste</b>   | <b>0 Liter</b>   | <b>0,00 t CO<sub>2</sub>e</b>     | <b>0 Liter</b>    | <b>0,00 t CO<sub>2</sub>e</b>      |
| Kühlmittelverluste  | 0 Liter          | 0,00 t CO <sub>2</sub> e          | 0 Liter           | 0,00 t CO <sub>2</sub> e           |
| Löschmittelverluste   | 0 Liter          | 0,00 t CO <sub>2</sub> e          | 0 Liter           | 0,00 t CO <sub>2</sub> e           |
|   |                  |                                   |                   |                                    |
| <b>8. Geschäftsreisen</b>   | <b>87.762 km</b> | <b>9,93 t CO<sub>2</sub>e</b>     | <b>103.423 km</b> | <b>14,63 t CO<sub>2</sub>e</b>     |
| Pkw   | 60.130 km        | 9,14 t CO <sub>2</sub> e          | 94.609 km         | 14,38 t CO <sub>2</sub> e          |
| Bahn  | 24.839 km        | 0,00 t CO <sub>2</sub> e          | 7.941 km          | 0,00 t CO <sub>2</sub> e           |
| Flugzeug  | 2.793 km         | 0,79 t CO <sub>2</sub> e          | 873 km            | 0,25 t CO <sub>2</sub> e           |
|   |                  |                                   |                   |                                    |
| <b>9. Direkte THG-Emissionen (Scope 1) brutto</b>   |                  | <b>68,04 t CO<sub>2</sub>e</b>    |                   | <b>61,25 t CO<sub>2</sub>e</b>     |
| <b>10. Indirekte THG-Emissionen (Scope 2) brutto</b>  |                  | <b>7,85 t CO<sub>2</sub>e</b>     |                   | <b>11,65 t O<sub>2</sub>e</b>      |
| <b>11. Indirekte THG-Emissionen (Scope 3) brutto</b>  |                  | <b>18,76 t CO<sub>2</sub>e</b>    |                   | <b>22,12 t CO<sub>2</sub>e</b>     |
| <b>12. Direkte und indirekte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3) brutto = Corporate Carbon Footprint</b> |                  | <b>94,65 CO<sub>2</sub>e</b>      |                   | <b>95,02 t CO<sub>2</sub>e</b>     |
| <b>13. THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation</b>   |                  | <b>./. 0,00 t CO<sub>2</sub>e</b> |                   | <b>./. 95,02 t CO<sub>2</sub>e</b> |
| <b>14. Verbleibende Netto-THG-Emissionen nach Kompensation/Offsetting durch Zertifikate</b>         |                  | <b>94,65 t CO<sub>2</sub>e</b>    |                   | <b>0,0 t CO<sub>2</sub>e</b>       |



## Fürst Fugger Privatbank

### Verwendete Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen

| <b>Emissionsquelle</b>  | <b>Emissionsfaktor</b>     |
|---|----------------------------|
| Ökostrom (0,00 % CO <sub>2</sub> )  | 0,0000 kg / kWh            |
| Fernwärme Augsburg (SWA)  | 0,0000 kg / kWh            |
| Fernwärme München (SWM)   | 0,0660 kg / kWh            |
| Fernwärme Nürnberg (N-ERGIE)  | 0,0000 kg / kWh            |
| Fernwärme Stuttgart (EnBW)  | 0,1741 kg / kWh            |
| Fernwärme Mannheim (MVG)  | 0,1733 kg / kWh            |
| Fernwärme Köln (RheinEnergie)   | 0,0000 kg / kWh            |
| Straßenverkehr Benzin (GEMIS 5.0 / DIN EN 16258:2013)                     | 2,8770 kg / Liter          |
| Straßenverkehr Diesel (GEMIS 5.0 / DIN EN 16258:2013)                     | 3,1560 kg / Liter          |
| Kraftstoffe für Notstromversorgung (schwefelarmes Heizöl)                 | 3,0970 kg / Liter          |
| Frischfaserpapier 70g DIN-A4 (IFEU Institut)                              | 4,6375 kg / Tsd. Blatt     |
| Frischfaserpapier 80g DIN-A4 (IFEU Institut)                              | 5,3000 kg / Tsd. Blatt     |
| Frischfaserpapier 80g DIN-A4, CO <sub>2</sub> -neutral (IBA „REY“)        | 0,0000 kg / Tsd. Blatt     |
| Frischfaserpapier 90g DIN-A4, CO <sub>2</sub> -neutral (IBA „color copy“) | 0,0000 kg / Tsd. Blatt     |
| Frischfaserpapier 120g DIN-A4 (IFEU Institut)                             | 5,3000 kg / Tsd. Blatt     |
| Hygienepapier (IFEU Institut)   | 1,0600 kg / kg             |
| Trinkwasser Deutschland (GUTcert 2020)                                    | 0,3500 kg / kg             |
| Trinkwasser Augsburg (SWA)  |                            |
| - 2020  | 0,0600 kg / m <sup>3</sup> |
| - 2021  | 0,0000 kg / m <sup>3</sup> |
| Abwasserklärung Deutschland (SUN Nürnberg)                                |                            |
| - 2020  | 0,2100 kg / m <sup>3</sup> |
| - 2021  | 0,1800 kg / m              |
| Abwasserklärung Stadt Augsburg  |                            |
| - 2020  | 0,2100 kg / m <sup>3</sup> |
| - 2021  | 0,1800 kg / m <sup>3</sup> |
| Abfall zur stofflichen Verwertung/Recycling (Ecolnvent 3.7)               |                            |
| - Verpackungsabfall (Gelbe Tonne)   | 1,3120 kg / kg             |
| - Papierabfall/Kartonagen (Blaue Tonne)                                   | 0,0790 kg / kg             |
| - Biomüll (Grüne Tonne)   | 0,2680 kg / kg             |
| Abfall zur energetischen Verwertung/Verbrennung (IFEU Institut)           |                            |
| - Restmüll (Schwarze Tonne)   | 0,3500 kg / kg             |
| Kühlmittelverluste R-410A   | 2.0880 kg / kg             |
| Kühlmittelverluste R-134A   | 1.4200 Kg / kg             |
| Geschäftsreisen Pkw (Umweltbundesamt UBA, HBEFA Version 4.1)              | 0,1520 kg / km             |
| Geschäftsreisen Bahn (Deutsche Bahn AG)                                   | 0,0000 kg / pkm            |
| Geschäftsreisen Flugzeug (Umweltbundesamt UBA, HBEFA Version 4.1)         | 0,2840 kg / pkm            |

Die Kälte- und Löschmittelanlagen werden regelmäßig einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen.  
Die Notstromaggregate waren nur zur Funktionsprüfung wenige Stunden im Jahr im Betrieb.



# Fürst Fugger Privatbank

## 6.2 Methoden der Emissionsberechnung

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte nach dem GHG-Protocol und wurde vom TÜV SÜD geprüft und validiert.

### Begründung der Methode

Die Berechnungen erfolgten nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol.

Die Gesamtbruttoemissionen werden in Tonnen Kohlendioxidäquivalente (CO<sub>2</sub>e) gemessen.

Die Berechnung der Zahlenbasis erfolgt auf Grundlage eines eigenen CO<sub>2</sub>-Berechnungstools.

Die Berechnungsgrundlagen dieses CO<sub>2</sub>-Berechnungs-Tools stammen aus:

- Ökobilanzdatenbank „GEMIS“ (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme), Version 5.00 - IINAS (Internationales Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien).
- Ökobilanzdatenbank „Ecolnvent“, Version 3.7
- Umweltbundesamt (UBA), Handbuch für Emissionsfaktoren (HBEFA), Version 4.1
- Ökobilanzdatenbank „DEFRA“ (2000), Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK
- Ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH
- Anbieter-/Herstellerangaben:
  - Wasser: Stadtwerke Augsburg GmbH (SWA); GUTcert GmbH
  - Abwasser: Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwässerung und Umweltanalytik; Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)
  - Drucker- und Papierpapier: IBA Hartmann GmbH & Co.KG, Vogel Druck GmbH
  - Hygienepapier: Arndt IGEFA Großhandel
  - Geschäftsreisen Bahn: Deutsche Bahn AG

Zusätzlich werden für alle bereitgestellten Energieträger wie Strom, Fernwärme und Treibstoffe auch die CO<sub>2</sub>-Äquivalente in der Nutzungs- und Verwendungsphase berücksichtigt. Die Zertifizierung umfasst den Betrieb der Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank mit allen unter Punkt 3.1 aufgeführten Konzerngesellschaften und somit die Scopes 1, 2 und 3 nach dem GHG Protocol. Dadurch werden all jene CO<sub>2</sub>-Emissionen, die direkt im Unternehmen entstehen und damit auch direkt von der Fürst Fugger Privatbank beeinflusst werden können sowie all jene Emissionen, die durch den Bezug von Energie bei deren Umwandlung anfallen und damit auch dem Verbrauch der Fürst Fugger Privatbank zugerechnet werden können, berücksichtigt. Die Zertifizierung umfasst 100 % der direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den Betrieb der Verwaltungsgebäude der Fürst Fugger Privatbank entstehen sowie die wesentlichen Scope 3 Emissionen (insbesondere für Trinkwasser-verbrauch und Abwasserklärung, Papierverbrauch, Abfallentsorgung und Geschäftsreisen).

### Scope 1

Die Fürst Fugger Privatbank berücksichtigt unter Scope 1 (direkte Emissionen) nach GHG Protocol den Verbrauch von folgenden fossilen Energien:

- Alle Treibstoffe (Benzin und Diesel) für den Betrieb der Firmenfahrzeuge.
- Brennstoffe für die Notstromanlagen (schwefelarmes Heizöl).



# Fürst Fugger Privatbank

- Brennstoffe für die Beheizung der Gebäude werden nicht verbraucht, da diese über Fernwärme versorgt werden.
- Kühl- und Löschmittelverluste.

## Scope 2

Die Fürst Fugger Privatbank berücksichtigt unter Scope 2 (indirekte Emissionen) nach GHG Protocol die Emissionen aus dem Stromverbrauch für den Betrieb der Verwaltungsgebäude (Beleuchtung, Betrieb von Büromaschinen, Kühl- und Belüftungsanlagen etc.) sowie von Fernwärme für die Raumheizung der Bürogebäude. Der Strombezug für den Stammsitz in Augsburg sowie für die Niederlassungen in München, Nürnberg, Stuttgart, Mannheim und Köln erfolgt von den jeweiligen regionalen Energieversorgern bzw. Stadtwerken emissionsfrei zu 100 % aus Ökostrom. Die Beheizung der Gebäude durch Fernwärme erfolgt ebenfalls über die regionalen Energieversorger emissionsfrei bzw. emissionsarm über Fernwärme

## Scope 3

PAS 2060 fordert, alle Scope 3 Emissionen unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit und Kosteneffizienz in die Betrachtung einzubeziehen. In weiterer Folge werden alle Scope 3 Emissionen dargestellt sowie die Herangehensweise der Fürst Fugger Privatbank beschrieben. Dies sind z. B. Trinkwasserverbrauch und Abwasserklärung, Papierverbrauch und Abfallentsorgung sowie Geschäftsreisen.

| Scope 3 Kategorie   | Beschreibung   | Inkludiert / exkludiert<br>Begründung   |
|---|--|---|
| <b>Upstream</b>   |  |   |
| 1. Ankauf von Waren und Dienstleistungen                  | Trinkwasserverbrauch und Abwasserreinigung, Papierverbrauch (Drucker- und Kopierpapier, Hygienepapiere).<br><br>Rohstoffgewinnung, Produktion, und Transport von Waren und Dienstleistungen, die von der Fuggerbank im Berichtsjahr gekauft oder angeschafft wurden. | <u>Inkludiert:</u><br>Trinkwasserverbrauch und Abwasserreinigung sowie der Papierverbrauch werden mit dem spezifischen Emissions-faktoren berücksichtigt.<br><br><u>Exkludiert:</u><br>Die Bewertung der CO <sub>2</sub> -Emission ist derzeit technisch kaum möglich und darüber hinaus im Sinne der Kostenbetrachtung nicht vertretbar. |
| 2. Investitionsgüter                                      | Gewinnung, Produktion und Transport von Investitions-gütern, die im Berichtsjahr von der Fuggerbank gekauft oder erworben wurden.  | <u>Exkludiert:</u><br>Die Bewertung der Emissionen aus dem Kauf von Investitions-gütern wird für diese Zwecke als nicht relevant betrachtet.  |
| 3. Aktivitäten im Zusammenhang mit Kraftstoff und Energie | Vorgelagerte Emissionen aus eingekauften Brennstoffen und Strom, Übertragungs- und Verteilungsverlusten.   | <u>Inkludiert</u>   |





# Fürst Fugger Privatbank

|  |   |  |
|--|---|--|
| 4. Vorgelagerter Transport und Vertrieb  | Transport von Materialien zu den Anlagen und Verteilung der verkauften Produkte bis zum Ladenregal durch externe Vertriebsdienste.  | <u>Exkludiert</u><br>Es findet kein vorgelagerter Transport und Vertrieb von Materialien in relevantem Umfang statt.   |
| 5. Im Betrieb erzeugter Abfall           | Beseitigung und Behandlung von Abfall, welcher in der Fuggerbank im Berichtsjahr angefallen ist.  | <u>Inkludiert:</u><br>Die Abfallkategorien werden mit den spezifischen Emissions-faktoren berücksichtigt.  |
| 6. Geschäftsreisen                       | Beförderung von Angestellten für geschäftsbezogene Tätigkeiten während des Berichtjahres (bei Fahrzeugen, die von der Fuggerbank nicht kontrolliert werden oder der Fuggerbank nicht zugehören) mit Pkw, Bahn und Flugzeug. | <u>Inkludiert:</u><br>Die CO <sub>2</sub> -Emissionen werden mit den spezifischen Emissions-faktoren berücksichtigt.   |
| 7. Pendelverkehr                         | Beförderung von Angestellten zwischen deren Wohnsitz und Arbeitsstelle während des Berichtjahres (bei Fahrzeugen, die von der Fuggerbank nicht kontrolliert werden oder der Fuggerbank nicht zugehören).                    | <u>Exkludiert:</u><br>Die Bewertung der CO <sub>2</sub> -Emission ist zwar technisch möglich – jedoch im Sinne der Kostenbetrachtung derzeit noch nicht umsetzbar: Limitierte Kontrolle über Verkehrsmittelwahl der Mitarbeiter. Für das Jahr 2022 ist eine Mitarbeiterbefragung geplant, auf deren Grundlage die CO <sub>2</sub> -Emissionen dann erstmals für das Jahr 2022 bilanziert werden. |
| 8. Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte  | Betrieb der von der Fugger-bank (Leasingnehmer) geleasten Vermögenswerte im Berichtsjahr.   | <u>Exkludiert</u><br>Nicht relevant.   |
| <b>Downstream</b>                        |   |  |
| 1. Downstream Transport und Vertrieb     | Transport und Vertrieb von Produkten, die von der Fuggerbank im Berichtsjahr verkauft wurden (zwischen Fuggerbank und dem Endverbraucher).  | <u>Exkludiert:</u><br>Die Fuggerbank transportiert keine Produkte zum Kunden; Dienstfahrten des angestellten Vertriebes werden in ggf. in Scope 1 abgebildet.  |
| 2. Verarbeitung von verkauften Produkten | Verarbeitung von Zwischen-erzeugnissen, die im Berichtsjahr von der Fuggerbank verkauft wurden.   | <u>Exkludiert:</u><br>Für den Vertrieb von Produkten findet keine Zwischenverarbeitung statt.  |
| 3. Gebrauch von verkauften Produkten     | Endverbrauch von Waren und Dienstleistungen, die von der Fuggerbank im Berichtsjahr verkauft wurden.  | <u>Exkludiert:</u><br>Bankgeschäften erzeugen keinen gesonderten CO <sub>2</sub> -Ausstoß beim Gebrauch durch den Kunden.  |



# Fürst Fugger Privatbank

|  |   |  |
|--|---|--|
| 4. Entsorgung von verkauften Produkten   | Abfallbeseitigung und Behandlung von Produkten, die von der Fuggerbank im Berichtsjahr nach Ablauf ihres Gebrauchs verkauft wurden. | <u>Exkludiert:</u><br>Bei Bankgeschäften findet keine Abfallbeseitigung und Behandlung von Produkten nach Ablauf des Gebrauchs statt.    |
| 5. Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte | Betrieb der durch die Fuggerbank (Leasinggeber) im Berichtsjahr an andere Einheiten vermietete Vermögenswerte.                      | <u>Exkludiert</u><br>Nicht relevant.   |
| 6. Franchise                             | Franchise-Betrieb im Berichtsjahr.  | <u>Exkludiert</u><br>Die Fuggerbank nutzt kein Franchise und lagert keine Vermögenswerte aus.  |
| 7. Investitionen                         | Betrieb von Investitionen (einschließlich Eigen- und Fremdkapitalanlagen sowie Projektfinanzierung) im Berichtsjahr.                | <u>Exkludiert</u><br>Die Bewertung der Emissionen aus dem Betrieb von Investitionen wird für diese Zwecke als nicht relevant betrachtet. |

## 6.3 Datenqualität – und Verfügbarkeit

Es wird die zum Betrieb der Verwaltungsgebäude freigesetzte CO<sub>2</sub>e- Emissionsmenge durch den Verbrauch von elektrischer Energie, den Einsatz von Energieträgern zum Heizen (Fernwärme), zum Betreiben der Notstromaggregate, den Betrieb des Unternehmensfuhrparks, dem Drucker- und Kopierpapier-, Hygienepapier- und Trinkwasserverbrauch sowie der Abwasserklärung, der Abfallentsorgung, den Kühl- und Löschmittelverlusten sowie durch Geschäftsreisen organisationsintern ermittelt. Ein großer Anteil des Energieverbrauches (Strom und Fernwärme) wird durch direkt zuordenbare Eingangsrechnungen mit exakter Labelinginformation abgerechnet. Ein geringerer Anteil der verbrauchten Energiemenge wird anhand von exakten Einzelbelegen (Benzin und Diesel) abgerechnet.

### Datenverfügbarkeit Strom und Fernwärme

Lieferanten sind: Am Standort Augsburg der regionale Energieversorger Stadtwerke Augsburg GmbH (SWA), am Standort München der regionale Energieversorger Stadtwerke München GmbH (SWM) am Standort Nürnberg der regionale Energieversorger N-ERGIE AG, am Standort Stuttgart der regionale Energieversorger EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), am Standort Köln der regionale Energieversorger RheinEnergie AG (RheinEnergie) und am Standort Mannheim der regionale Energieversorger MVV Energie AG (MVV). Die Lieferanten verrechnen jährlich und stellen Dateien mit Verbräuchen und Zählpunkten zur Verfügung.

### Datenverfügbarkeit Fuhrpark

Es werden je Fahrzeug anhand der Tankdatenabrechnungen die Kosten getrennt nach Benzin- und Dieselkraftstoff ermittelt. Die Umrechnung in Liter Benzin- und Dieselkraftstoff erfolgt auf Grundlage der jährlichen Durchschnittspreise (Quelle: ADAC). Die Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente erfolgt anhand



## Fürst Fugger Privatbank

Emissionsfaktoren aus der GEMIS-Datenbank (Version 5.0) unter Berücksichtigung aller direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Vorkette und Hilfsmengen. Eigene Betriebstankstellen bestehen nicht.

### **Datenverfügbarkeit Papier- und Wasserverbrauch sowie Abwasserklärung**

Lieferanten für Trinkwasser sind die regionalen Energieversorger bzw. Stadtwerke in Augsburg, Nürnberg, München, Stuttgart, Mannheim und Köln. Die Lieferanten verrechnen jährlich und stellen Dateien mit Verbräuchen und Zählpunkten zur Verfügung. Es wird eine exakte Labelinginformation für den CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor bereitgestellt. Die Abwasserklärung erfolgt in den kommunalen Klärwerken der Städte Augsburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Mannheim und Köln. Auch hier werden exakte CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor bereitgestellt. Für Drucker- und Kopierpapier sowie für Hygienepapiere werden die vom ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg veröffentlichten CO<sub>2</sub>-Emissions-faktoren bzw. die Herstellerangaben verwendet.

### **Datenverfügbarkeit Abfallentsorgung**

Die verschiedenen Abfallkategorien werden getrennt und über die in Deutschland allgemein üblichen öffentlichen Entsorgungswege bzw. Abfalltonnen entsorgt (Restmüll, Papierabfall, Biomüll und Verpackungsabfall). Für jede Abfallkategorie werden anhand von Anzahl und Größe der Abfallbehälter sowie der durchschnittlichen Füllmengen die Abfallgewichte errechnet. Die CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren für die Abfallkategorien beruhen auf den veröffentlichten Werten der Ökobilanzdatenbank Ecoinvent (Version 3.7).

### **Datenverfügbarkeit Geschäftsreisen**

Alle Geschäftsreisen werden nach gewähltem Verkehrsmittel (Pkw, Bahn, Flugzeug) über eine SAP-System erfasst. Aus dem SAP-System werden die Wegstrecken in km nach Verkehrsmitteln ausgewertet. Reisen mit der Bahn werden nach Personenkilometern (pkm) mit Emissionsfaktoren der Deutsche Bahn AG bewertet. Geschäftsreisen mit dem Pkw und mit dem Flugzeug werden mit den Emissionsfaktoren des Umweltbundesamts (UBA) gemäß Handbuch für Emissionsfaktoren (HBEFA Version 4.1) bewertet. Die Fürst Fugger Privatbank bestätigt, dass die alle ausgewählten Methoden entsprechend den Anforderungen des PAS 2060:2014 Standards angewendet werden.



## 7. CO<sub>2</sub>-Managementplan (Carbon Footprint Management Plan)

Die Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen hat für die Fürst Fugger Privatbank immer höchste Priorität. Um den Energiebedarf zu reduzieren, setzt die Fürst Fugger Privatbank eine Vielzahl an Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ein. Neben Energieeffizienzmaßnahmen ist der Einsatz von erneuerbarer Energie der zentrale Hebel, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Während die Verbrennung fossiler Energieträger eine der größten CO<sub>2</sub>-Emissionsquellen weltweit darstellt, gilt die Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbarer Energie als klimaneutral. Daher hat die Fürst Fugger Privatbank den Bezug von Strom bereits seit 01.01.2020 auf 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energien umgestellt. Auch der Bezug von Heizenergie erfolgt zu 100 % über Fernwärme und damit emissionsfrei bzw. emissionsarm.

### 7.1 Emissionsreduktionsplan 2022 ff und Zielplanung „Net Zero“

| Umweltziele  | Maßnahmen   | Zeitraum  | Status  |
|--|---|-----------|---|
| <b>Energieeffizienz</b>  |   |           |   |
| <b>Reduktion des Energieverbrauchs</b>   | Regelmäßige Energieaudits in der Fuggerbank; hierbei haben sich Energieeinsparpotentiale, insbesondere in den Bereichen Heizung, Lüftung, Kälte und Beleuchtung ergeben.                                    | 2022 ff   | Sukzessives Heben der identifizierten Potentiale bis zum Jahr 2025.   |
|  | Reduzierung der Laufzeiten von stromintensiven Verbrauchern auf ein Mindestmaß.   | 2022 ff   | Geringerer Einsatz der Klimaanlagen.  |
|  | Die Fuggerbank plant eine Reduzierungen der von ihr genutzten Büroflächen.  | 2023ff    | In Planung.   |
| <b>Erneuerbare Energie</b>   |   |           |   |
| Nutzung von 100 % Strom aus erneuerbarer Energie   | Bezug von 100 % Strom aus erneuerbarer Energie wie Wind, Wasser, Sonne und Biomasse.  | seit 2020 | Zum 01.01.2020 wurde der Bezug auf 100 % Ökostrom umgestellt.   |
| Nutzung von Heizenergie aus Fernwärme  | Bezug von Fernwärme mit einem niedrigen CO <sub>2</sub> -Emissionsfaktor.   | seit 2020 | 100 %   |
| <b>Mobilität</b>   |   |           |   |
| Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme bzw. emissionsfreie Fahrzeuge und Reduktion des Treibstoffverbrauchs | Flottenoptimierung durch emissionsärmere Fahrzeuge; die Fahrzeuge des Unternehmensfuhrparks werden in den nächsten Jahren schrittweise von Verbrennungsmotoren auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umgestellt. | 2022 ff   | Seit 2022 begonnen; stetige Erhöhung geplant; bis zum Jahr 2025 Reduzierung um 20 % gegenüber 2021. Ziel „Net Zero“ bis 2045. |



## Fürst Fugger Privatbank

|  |  |           |   |
|--|--|-----------|---|
| Förderung der Nutzung des ÖPNV durch die Mitarbeiter                                       | Planung eines Job Ticket für die angestellten Mitarbeiter als Zuschuss zu den Kosten des ÖPNV.   | Ab 2023   | 20 % der Mitarbeiter bis 2025. Ziel „Net Zero“ bis 2045.  |
| Installation einer Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität am Standort des Firmensitzes | Bereitstellung einer zukunftsfähigen und komfortablen Ladeinfrastruktur im Innenhof der Firmenzentrale. Diese ermöglicht es, die Fahrzeuge des eigenen Fuhrparks sowie von Kunden und Besuchern einfach und bequem zu laden. | Seit 2021 | Seit 2021 vorhanden; weiterer Ausbau bei wachsendem Bedarf.   |
| Förderung der Nutzung von Fahrrädern auf dem Weg zur Arbeit                                | Wir unterstützen die Mobilität mit dem Fahrrad gezielt, indem wir unseren Mitarbeitern mit dem Model Job Rad einen Zuschuss zu den Kosten gewähren.  | Seit 2021 | Seit 2021 vorhanden; weiterer Ausbau bei wachsendem Bedarf.   |
| <b>Wasserverbrauch</b>   |  |           |   |
| Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs  | Nutzung von wasserlosen Urinalen bei Renovierungen.  | seit 2017 | Reduzierung des Wasserverbrauchs um 10 %.   |
| Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen des Trinkwasserverbrauchs                      | Das Trinkwasser wird vom Versorger SWA GmbH unter Nutzung von erneuerbaren Energien CO <sub>2</sub> -emissionsfrei gewonnen und verteilt.  | seit 2021 | Zum 01.01.2021 erfolgte die Umstellung des gesamten Strombedarfs des Versorgers zur Trinkwassererzeugung auf 100 % Ökostrom.                                |
| Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen aus der Abwasserklärung                        | Die Energieversorgung zum Betrieb der Abwasserkläranlagen der Stadt Augsburg wird auf erneuerbare Energien unter Nutzung von Klärgas umgestellt.   | 2021 ff   | Die Nutzung von Klärgas zur Energieversorgung findet bereits statt; ebenso wurde der Bezug bereits auf 100 % Ökostrom umgestellt. Ziel „Net Zero“ bis 2045. |
| <b>Papierverbrauch</b>   |  |           |   |
| Reduzierung des Verbrauchs von Drucker- und Kopierpapier                                   | Verstärkte Nutzung interner und externer digitaler Geschäftsprozesse.  | 2020 ff   | Stetige Reduzierung des Papierverbrauchs um mindestens 10 % p.a. im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr.   |
| Nutzung CO <sub>2</sub> -emissionsärmerer Papierprodukte                                   | Bezug von CO <sub>2</sub> -emissionsarmem bzw. CO <sub>2</sub> -emissions freiem Drucker- und Kopierpapier vom Lieferanten unter Nutzung von Recyclingpapier.  | 2022 ff   | Der Bezug von Drucker- und Kopierpapier wird sukzessive bis zum Jahr 2025 auf CO <sub>2</sub> -neutrales Papier umgestellt.                                 |



## Fürst Fugger Privatbank

|   |  |         |   |
|---|--|---------|---|
| Nutzung von Hygienepapieren aus CO <sub>2</sub> -emissionsreduziertem Recyclingpapier | Bezug von CO <sub>2</sub> -emissionsreduzierten Hygienepapier (Toilettenpapier und Papierhandtücher) aus Recyclingpapier.  | 2022 ff | Der Bezug von Hygienepapieren wird in 2023 auf Recyclingpapier umgestellt. Ziel „Net Zero“ bis 2045.  |
| <b>Abfälle</b>  |  |         |   |
| Abfallvermeidung und Entsorgung   | Im Rahmen unseres Entsorgungskonzepts führen wir wiederverwertbare Materialien in den Rohstoffkreislauf zurück.  | 2020 ff | Reduzierung der abfallbedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen um 5 % p.a. im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. Ziel „Net Zero“ bis 2045.                        |
| <b>Geschäftsreisen</b>  |  |         |   |
| Reduktion der Anzahl der Geschäftsreisen  | Im Rahmen der Travel Policy soll im Vergleich zu 2019 die Anzahl der Geschäftsreisen reduziert werden, indem diese verstärkt durch Videokonferenzen substituiert werden.     | 2022 ff | Reduzierung der Anzahl von Geschäftsreisen um mind. 10 % bis 2025 im Vergleich zum Jahr 2019.   |
| Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Geschäftsreise                          | Die mit jeder Geschäftsreise verbundenen CO <sub>2</sub> -Emissionen sollen im Durchschnitt vermindert werden, indem verstärkt Reisen mit bahn.business durchgeführt werden. | 2022 ff | Reduktion der CO <sub>2</sub> -Intensität einer durchschnittlichen Geschäftsreise. Auf Inlandsflüge soll weitgehend verzichtet werden. Ziel „Net Zero“: 2045. |



## Fürst Fugger Privatbank

### 8. CO<sub>2</sub>-Ausgleichsprogramm (Carbon Offset Strategy)

#### Kompensation durch Klimaschutzprojekte

Ein Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen kann derzeit nur in Verbindung mit unverhältnismäßigen Kosten bzw. gar nicht vermieden werden. Diese bei der Fürst Fugger Privatbank verbleibenden rund 95 t CO<sub>2</sub>e (2021) unvermeidbarer Residualemissionen werden von uns in einem letzten Schritt mit Klimaschutzprojekten kompensiert.

Die Fürst Fugger Privatbank unterstützt dabei ein deutsches und ein internationales Projekt mit Schwerpunkten auf der Wiederaufforstung und der Vermeidung von Abholzung. Als globales Problem muss der Klimawandel mit globalen Ansätzen gelöst werden. Emissionsminderungen helfen den weltweiten Klimawandel zu bekämpfen – unabhängig davon, wo sie erzielt werden. Wichtig bei der Auswahl der Klimaschutzprojekte ist, neben der Qualitätssicherung der zugrundeliegenden CO<sub>2</sub>-Berechnungen, die absolute Transparenz bei der Verwendung der freiwilligen Beiträge. Über die Plattform natureoffice.com der natureOffice GmbH unterstützt die Fürst Fugger Privatbank die Vermeidung von Abholzung von Regenwald im Amazonasgebiet (Brasilien) sowie Waldökologieprojekte in den Alpen mit dem Klimaschutzkombi-Zertifikat „Deutschland plus Alpen, Region Nesselwang“ kombiniert mit PACAJAI REDD+: VERMIEDENE ABHOLZUNG IM AMAZONAS-REGENWALD, Brasilien, zertifiziert im VCS. Das Projekt hat zum Ziel, die Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet zu reduzieren und gleichzeitig den Lebensraum gefährdeter Arten zu bewahren.

Das Kyoto Protokoll empfiehlt, Klimaschutz dort durchzuführen, wo er kostengünstig umgesetzt werden kann, was zu einer großen Zahl von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern führt; jedoch gibt es viele gute Gründe für mehr regionalen Klimaschutz, denn auch unsere heimischen Wälder sind von Klimaveränderungen betroffen und benötigen für eine optimale Anpassung Unterstützung. Während die eigentliche Kompensation unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Klimaschutzprojekt zur Regenwaldaufforstung im brasilianischen Amazonasgebiet stattfindet, unterstützen wir mit der Wahl von „Deutschland plus“ gleichzeitig auch noch den regionalen Klimaschutz. Hier fördern wir im Jahr 2021 regionale Waldökologieprojekte in den Alpen. An den Standorten Bad Tölz, Lechtal, Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen und Schliersee liegt das Hauptaugenmerk – neben der Begründung von Bergmischwald durch Rottenpflanzung – auf Sturm- und Borkenkäferkahlfächen und auf der besonders wichtigen Schutzwaldsanierung. Das Projekt widmet sich von der Jungdurchforstung über Biotoppflege, Anlage und Unterhalt von Begehungssteigen, Borkenkäferbehandlung bis hin zur Pflanzung von heimischen Bäumen.



# Fürst Fugger Privatbank

## Anhang A: Qualifying Explanatory Statements (QES) – Übersicht Checklisten

| 9.1 QES Checkliste für die Verpflichtungserklärung zur CO <sub>2</sub> -Neutralität |   |        |                             |
|---|---|--------|-----------------------------|
| Punkt   |   | Status | Ort/Verzeichnis in PAS 2060 |
| 1   | Beschreibung der Verantwortlichkeiten / Zuständigkeiten in Bezug auf die zu analysierenden Daten.   | ✓      | Kapitel 3                   |
| 2   | Person/Unternehmenseinheit, welche für die PAS 2060 Erklärung verantwortlich ist.   | ✓      | Kapitel 3                   |
| 3   | Bezeichnung des Gegenstandes der PAS 2060 Erklärung.  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 4   | Begründung zur Auswahl des zu zertifizierenden Gegenstandes.  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 5   | Definition der Systemgrenzen des zu betrachtenden/zertifizierenden Gegenstandes.  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 6   | Beschreibung der Eigenschaften des zu zertifizierenden Gegenstandes (Zweck, Ziele und Funktion).  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 7   | Beschreibung aller Aktivitäten, Ziele, Zwecke.  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 8   | Auswahl der PAS 2060 Option, nach welcher die CO <sub>2</sub> -Neutralität erreicht werden soll.  | ✓      | Kapitel 3                   |
| 9   | Definition des Zeitpunktes, der Erreichung des CO <sub>2</sub> -neutralen Status/Zustandes, sowie des Zeitraums, in welchem dieser Zustand erfüllt werden soll.   | ✓      | Kapitel 3                   |
| 10  | Auswahl eines entsprechenden Standards bzw. einer Methode zur Erfassung der CO <sub>2</sub> -Emissionen und der Berechnung des Corporate Carbon Footprints des betrachteten Gegenstandes.                         | ✓      | Kapitel 6                   |
| 11  | Begründung zur Auswahl der angewendeten Methode(n).   | ✓      | Kapitel 6                   |
| 12  | Bestätigung, dass die angewendete Methode(n) den Kriterien von PAS 2060 entspricht bzw. entsprechen.  | ✓      | Kapitel 6                   |
| 13  | Beschreibung der CO <sub>2</sub> -/Treibhausgas-Emissionen, Klassifizierung nach Scope 1,2 und 3 sowie Ausmaß des Corporate Carbon Footprints des betrachteten Gegenstandes (ohne den Zukauf von Carbon Offsets): | ✓      | Kapitel 6                   |
| a   | Alle Treibhausgasemissionen sollen berücksichtigt und in t CO <sub>2</sub> e angegeben werden.  | ✓      | Kapitel 6                   |
| b   | 100 % der für den betrachteten Gegenstand relevanten Scope 1 Emissionen werden zur  | ✓      | Kapitel 6                   |





## Fürst Fugger Privatbank

|    |   |                |           |
|----|---|----------------|-----------|
|    | Berechnung des Carbons Footprint herangezogen.  |                |           |
| c  | 100 % der für den betrachteten Gegenstand relevanten Scope 2 Emissionen werden zur Berechnung des Carbons Footprint herangezogen.   | ✓              | Kapitel 6 |
| d  | Wenn Abschätzungen zu Emissionsmengen gemacht werden (vor allem Scope 3) soll sichergestellt werden, dass es zu keinen Unterschätzungen der generierten Mengen kommt.                                     | ✓              | Kapitel 6 |
| e  | Scope 1, 2 und/oder 3 Emissionen welche mehr als 1 % des gesamten Carbon Footprints ausmachen, werden berücksichtigt (Ausnahme: zu hohe Kosten für die Ermittlung oder technisch nicht möglich).          | ✓              | Kapitel 6 |
| f  | Der quantifizierte Carbon Footprint stellt mehr als 95 % der relevanten Gesamtemissionen dar.   | ✓              | Kapitel 6 |
| g  | Wenn eine einzelne Emissionsquelle mehr als 50 % der Gesamtemissionen ausmacht, wird der 95 % Grenzwert für die verbleibenden Emissionen angewendet.  | ✓              | Kapitel 6 |
| h  | Die nicht Berücksichtigung von Emissionen und/oder der Grund dafür werden begründet und erklärt.  | ✓              | Kapitel 6 |
| 14 | Im Falle, dass der beschriebene Gegenstand eine Organisation/Unternehmen bzw. den einen Teil davon darstellt, ist sicherzustellen, dass:  | ✓              | Kapitel 3 |
| a  | Die Systemgrenzen des zu zertifizierenden Gegenstandes sollen klar beschrieben werden. Falls CO <sub>2</sub> relevante Teile nicht berücksichtigt werden, ist dies zu dokumentieren.                      | ✓              | Kapitel 3 |
| b  | Die Emissionsursachen wurden evaluiert und den entsprechenden Scopes zugeordnet und daraus mittels Ökobilanzdatenbanken (GEMIS, Ecoinvent, Defra u.a.) oder spezifischer Emissionsfaktoren quantifiziert. | ✓              | Kapitel 6 |
| 15 | Beschreibung, wenn der betrachtete Gegenstand einen Teil einer Organisation darstellt oder an einem eigenen Standort operiert (mit eigenem Unternehmenszweck, Ziel, Funktionalität, etc.).                | nicht relevant |           |
| 16 | Beschreibung, wenn der betrachtete Gegenstand ein Produkt oder Service  | nicht relevant |           |



## Fürst Fugger Privatbank

|    |  |                |           |
|----|--|----------------|-----------|
|    | darstellt und alle Scope 3 Emissionen beinhaltet.  |                |           |
| 17 | Weitestgehend wurden gemessene Daten herangezogen, Emissionsfaktoren wurden nach in Ökobilanzdatenbank (GEMIS, Ecoinvent, Defra u.a.) veröffentlichten Umrechnungsfaktoren oder nach spezifischen Emissionsfaktoren angesetzt, dabei werden alle CO <sub>2</sub> -Emissionen nach dem GHG Protocol berücksichtigt. | ✓              | Kapitel 6 |
| 18 | Details/Begründung und Erklärung, warum Scope 3 Emissionen nicht berücksichtigt werden.  | ✓              | Kapitel 6 |
| 19 | Beschreibung der Annahmen und Berechnungsmethoden zur Quantifizierung der relevanten CO <sub>2</sub> -Emissionen.  | ✓              | Kapitel 6 |
| 20 | Beschreibung der Einschätzung zu Unsicherheiten und Variabilität in Zusammenhang mit den Systemgrenzen zur Quantifizierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen.  | ✓              | Kapitel 6 |
| 21 | Beschreibung des Carbon Footprint Management Plans:  | ✓              | Kapitel 7 |
| a  | Commitment (Verpflichtungserklärung) zur CO <sub>2</sub> -Neutralität des betrachteten Gegenstandes.   | ✓              | Kapitel 5 |
| b  | Zeitplan/Zeitraum in welchem der betrachtete Gegenstand die CO <sub>2</sub> -Neutralität erreichen möchte.   | ✓              | Kapitel 4 |
| c  | Definition der Ziele, um eine Reduktion der Treibhausgasemissionen des betrachteten Gegenstandes zu erreichen.   | ✓              | Kapitel 7 |
| d  | Beschreibung der geplanten Maßnahmen, um CO <sub>2</sub> -Reduktionen/Einsparungen zu erreichen.   | ✓              | Kapitel 7 |
| e  | Beschreibung der Offsetting-Strategie und Einschätzung/Beschreibung der Mengen, welche auf diesem Weg kompensiert werden sollen (Anzahl und Art der Kompensationsprojekte).  | ✓              | Kapitel 8 |
| 22 | Implementierung eines Prozesses, um eine periodische Einschätzungen der Zielerreichung zu gewährleisten.   | ✓              | Kapitel 3 |
| 23 | Wenn das Subjekt ein nicht wiederkehrendes Ereignis darstellt - Identifizierung möglicher Maßnahmen um Treibhausgasemissionen im maximalen Umfang zu reduzieren.   | nicht relevant |           |
| 24 | Alle Reduktionen von Treibhausgasemissionen, welche in einer früheren Periode  | nicht relevant |           |



## Fürst Fugger Privatbank

|    |  |                |  |
|----|--|----------------|--|
|    | erreicht wurden (3 Jahre vor der Baseline) entsprechen den Anforderungen des PAS 2060 Standards.   |                |  |
| 25 | Anzahl der neu definierten Absichtserklärungen/Verpflichtungserklärungen zur CO <sub>2</sub> -Neutralität, ohne entsprechende Erklärungen zur Leistungserbringung. | nicht relevant |  |
| 26 | Beschreibung der Konformitätsprüfung.  | ✓              | Kapitel 3  |
| a  | Unabhängige Prüfung durch Dritte.  | ✓              | Kapitel 3  |
| b  | Andere Prüfungsform.   | n. r.          |  |
| c  | Eigenprüfung.  | n. r.          |  |
| 27 | Validierung (Zertifizierungsbescheinigung) durch Dritte (die Prüfinstanz).   | ✓              | Kapitel 10   |
| 28 | Datum des QES und Name der für den betreffenden Gegenstand verantwortlichen Person.  | ✓              | Kapitel 3  |
| 29 | Veröffentlichung der QES um einen freien Informationszugang zu gewährleisten.  | ✓              | <a href="http://www.fuggerbank.de">www.fuggerbank.de</a> |
| 30 | Aktualisierungen des QES um Änderungen, welche die Erklärung zur CO <sub>2</sub> -Neutralität betreffen.   | n. r.          |  |



## Fürst Fugger Privatbank

### 9.2 QES-Checklist für die Leistungserklärung zur CO<sub>2</sub>-Neutralität

| Punkt |  | Status | Ort/Verzeichnis in PAS 2060 Spezifikation |
|-------|--|--------|---|
| 1     | Definition des Standards und der Methode zur Bestimmung der Treibhausgasemissionen und der entsprechenden Reduktion.                                     | ✓      | Kapitel 6                                 |
| 2     | Bestätigung, dass die angewendete Methode den Anforderungen des PAS 2060 Standards entspricht.   | ✓      | Kapitel 6                                 |
| 3     | Begründung zur Auswahl der angewendeten Methoden zur Quantifizierung der Reduktionsmaßnahmen zu den CO <sub>2</sub> -Emissionen.                         | ✓      | Kapitel 5                                 |
| 4     | Beschreibung der Maßnahmen, durch welche die CO <sub>2</sub> -Reduktionen erreicht wurden – sowie Annahmen und Begründungen.                             | ✓      | Kapitel 7                                 |
| 5     | Sicherstellung, dass die Definition des entsprechenden Subjektes über den Betrachtungs- bzw. Zertifizierungszeitraum gleich geblieben ist/gleich bleibt. | ✓      | Kapitel 3                                 |
| 6     | Beschreibung der reduzierten Treibhausgas-mengen.  | n.r.   |   |
| 7     | Definition des Referenzzeitraums (Baseline).   | ✓      | Kapitel 3                                 |
| 8     | Beschreibung der wirtschaftlichen Entwicklung des Subjektes.   | n. r.  |   |
| 9     | Erklärung der Umstände zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (der Intensität) begleitet durch eine Zunahme des betrachteten Gegenstandes.             | n.r.   |   |
| 10    | Auswahl und Beschreibung des angewendeten Standards bzw. der Methode zum Carbon Offsetting.  | ✓      | Kapitel 8                                 |
| 11    | Bestätigung dass:  |        |   |
| a     | Den erworbenen Offset Berechtigungen/Credits entsprechende CO <sub>2</sub> -Reduktionen gegenüberstehen.   | ✓      | Bestätigung natureOffice                  |
| b     | Die genutzten Offsetprojekte entsprechenden Anforderungen/Standards des GHG Protocols.   | ✓      | Kapitel 8                                 |
| c     | Die Carbon-Offsets sind durch eine dritte Rechtsperson geprüft.  | ✓      | Bestätigung natureOffice                  |
| d     | Die Credits der Carbon-Offset-Projekte werden erst nach erfolgter CO <sub>2</sub> -Reduktion geltend gemacht.  | ✓      | Kapitel 8                                 |



## Fürst Fugger Privatbank

|    |   |       |  |
|----|---|-------|--|
| e  | Credits der Carbon-Offsetting-Projekte werden innerhalb von 12 Monaten nach Beginn des Leistungserbringungszeitraumes geltend gemacht.                                      | ✓     | Kapitel 8  |
| f  | Vorkehrungen für Events.  | n. r. |  |
| g  | Die Credits der Carbon-Offsetting-Projekte werden durch eine öffentlich abrufbare Projektdokumentation publiziert und zugänglich gemacht (Beschreibung des Projektes etc.). | ✓     | Bestätigung natureOffice                                 |
| h  | Die Credits aus den Carbon-Offset-Projekten werden gespeichert, dokumentiert und unabhängig abgelegt.   | ✓     | Bestätigung natureOffice                                 |
| 12 | Beschreibung der Kompensationsmengen aus den Carbon-Offsetting-Projekten:   | ✓     | Kapitel 8  |
| a  | Welche Treibhausgasemissionen wurden kompensiert.   | ✓     | Kapitel 8  |
| b  | Aktuelle Menge des Carbon-Offset.   | ✓     | Kapitel 3  |
| c  | Art der Offsetting-Projekte (Kompensationsprojekte).  | ✓     | Kapitel 8  |
| d  | Anzahl und Art der Carbon-Offset-Credits und Periode in welcher diese generiert wurden.   | ✓     | Kapitel 8  |
| e  | Information zum Ausscheiden der Carbon-Offset-Credits aus den PAS 2060 Anforderungen.   | ✓     | Bestätigung natureOffice                                 |
| 13 | Beschreibung der Konformitätsprüfung:   |       |  |
| a  | Unabhängige Prüfung durch Dritte.   | ✓     | Kapitel 10   |
| b  | Andere Prüfungsform.  | n. r. |  |
| c  | Eigenprüfung.   | n. r. |  |
| 14 | Prüfungsstatement.  | ✓     | Kapitel 10   |
| 15 | Erstellungsdatum des QES und Name des/der Verantwortlichen.   | ✓     | Kapitel 3  |
| 16 | Freier Zugang zum QES PAS 2060 z. B. über die Unternehmenswebsite.  | ✓     | <a href="http://www.fuggerbank.de">www.fuggerbank.de</a> |



*Fürst Fugger Privatbank*

## **9. Anhang B: Validation Statement TÜV SÜD**

Die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (Zertifizierstelle „klima und energie“) bestätigt, dass die CO<sub>2</sub>-Neutralität der Fürst Fugger Privatbank AG in Übereinstimmung mit dem internationalen Standard PAS 2060:2014 „Spezifikation zum Nachweis der CO<sub>2</sub>-Neutralität“ (Specification for the Demonstration of Carbon Neutrality) in der Periode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 erreicht wird. Die Validierung erfolgt in Anlehnung an Anhang A, Erklärung I3P-1.